

An Bier hat es nicht gemangelt

Kirmesburschen wie vor 50 Jahren

BRECHEN-NIEDERBRECHEN

(red). Zum Frühschoppen auf der Kirmes in Niederbrechen trafen sich die Kirmesburschen aus dem Jahr 1973 zu ihrem 50-Jährigen mit den Mitgliedern des Jahrgangs 1954/55 aus Niederbrechen. Die ehemaligen Kirmesburschen sahen sich der Tradition verpflichtet, zu ihrem Jubiläum einen Aufruf zu starten, um alle Burschen wieder zu versammeln.

Eine gar nicht so leichte Aufgabe wie sich dann herausstellen sollte: Waren doch mittlerweile zwei ehemalige Kirmesburschen schon verstorben und viele andere wohnen in weiter Entfernung zum Heimatort. Doch mit vereinten Kräften und zahlreichen Telefonaten und E-Mails gelang es dem Organisationsteam, zehn Kirmesburschen zu gewinnen für ihre Idee, das halbe Jahrhundert gemeinsam zu feiern.

Die ehemalige Kirmesfahne war ebenfalls über lange Jahre verschollen und musste nach ihrem Auffinden selbstverständlich aufgefrischt und mit neuem Blumenschmuck versehen werden.

„So stand noch die Frage im Raum, was ziehen wir zu unserem Festtag eigentlich an?“, berichten die Jubilare. Schnell hatte man sich auf ein

weißes Hemd und blaue Jeans geeinigt. Es wurden Wappen-Aufnäher mit dem Niederbrecher Wappen mit der stolzen Zahl 50 bestellt. Aufgenäht auf der linken Brusttasche tragen die Kirmesburschen und die Frauen des Jahrgangs 1954/55 stolz das Brecher Wappen an ihrem Ehrentag.

Los ging es am Montagmorgen zum Frühschoppen auf reservierten Tischen und Bänken. In bester Stimmung und Freude wurde die erste Runde Getränke am Tisch durch eine Spende eines nicht anwesenden, leider verhinderten Kirmesburschen ausgeschenkt. Ein Mangel an Bier und weiteren Getränken bestand zu keiner Zeit. Ausgelassen wurde jedes Kirmeslied mitgesungen und immer wieder die alte Kirmesfahne geschwenkt. Um 14.30 Uhr war es endlich so weit: Die Kirmesgesellschaft sammelte sich vor dem Festzelt und marschierte unter musikalischer Bekleidung vom Blasorchester durch das Zelt zur Bühne. Selbst das Aufsagen des Kirmesspruchs aus alter Zeit klappte wie am Schnürchen. Unter tosendem Applaus ging es anschließend wieder auf die Plätze und ein Blick in die Gesichter der Organisatoren zeigte, alle Arbeit hat sich gelohnt.



Die Entführung von Maskottchen Willi

Die Firekids aus Weyer waren zu ihrem alljährlichen Besuch bei den Löschzweigen in Oberbrechen. Doch dieser Besuch hatte etwas Brisanz: Die Leitung der Kinderfeuerwehr hatte den Hinweis bekommen, dass das Maskottchen Willi entführt worden sei. Gemeinsam begaben sich die Firekids mit seinen Löschzweigen und ihren Betreuern auf die Suche. In

Kleingruppen fanden die Kids einzelne Puzzleteile von einem Bild von Willi dem Feuerwehrmann. Letztendlich wurde Willi nach einer kleinen Stärkung im Feuerwehrhof gefunden. Die Feuerwehrkids waren natürlich auf einer heißen Spur. Wo sollte Willi, wenn nicht im Feuerwehrauto. Zum Abschluss wurde eine kleine Party mit verschiedenen Spielen

und einem gemeinsamen Gruppenfoto gefeiert. „Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn wir wieder die Firekids in Weyer besuchen“, teilen die Löschzweige mit. Ihr nächstes Treffen ist am Samstag, 4. November, von 10 bis 12 Uhr in der Feuerwehr Oberbrechen. Am gleichen Tag treffen sich auch die Firekids in Weyer. red/Foto: Löschzweige



Die Jubilare (von links): Paul Arthen, Bernhard Kremer, Helmut Schupp, Günter Kastelleiner, Gerhard Hochmuth, Stefan Buckhard, Dieter Wittmann, Heinz-Josef Roth, Ottmar Lang. Foto: Dieter Wittmann

KURZ NOTIERT

Feier der Wurzelzweige

BAD CAMBERG (red). Für Samstag, 14. Oktober, lädt der Waldkindergarten in Bad Camberg zu einem bunten Herbstfest auf dem Waldgrundstück ein. Los geht es um 13 Uhr mit einem Grillbüfett sowie einer großen Kaffee- und Kuchentheke. Die Besucher können sich auf zahlreiche Aktionen für Groß und Klein freuen, darunter eine Kreativwerkstatt, Kinderschminken und die Herstellung von frischem Apfelsaft an der Presse. Hierzu können eigene Äpfel zur Verarbeitung

mitgebracht werden. Besonderer Höhepunkt ist ein Auftritt des Bad Camberger Musikers „Ben'tagon“, der die Besucher am Nachmittag auf einer kleinen Waldbühne musikalisch unterhält. Das Fest endet mit Einbruch der Dunkelheit gegen 17.30 Uhr. Das Fest findet auf dem Gelände des Kindergartens statt, das an der L3031 Richtung unterhalb des Restaurants „Waldschloss“ liegt. Es sind die Parkmöglichkeiten auf der Wiese unterhalb des Restaurants zu nutzen.

Langfinger im E-Auto

BRECHEN-NIEDERBRECHEN

(red). Eine Ray-Ban-Sonnenbrille sowie die Ladekarte des Elektrofahrzeuges wurden in der Nacht zum Mittwoch aus einem Kia Niro in Niederbrechen gestohlen. Das E-Auto wurde von seinem Besitzer am Straßenrand in der Dirichsstraße ordnungsgemäß

abgestellt. „Auf bislang nicht bekannte Art und Weise öffnete ein Langfinger das Fahrzeug“, teilte die Polizei mit. Anschließend entkam er mit seinem Diebesgut im Wert von etwa 500 Euro. Hinweise nimmt die Polizeistation in Limburg unter Telefon 06431-9140-0 entgegen.

Von Susanne van Someren

BAD CAMBERG. An diesem Abend mussten im Kurhaus beide Säle genutzt werden, um dem Zuschauerandrang ausreichend Platz zu bieten: Der bekannte und offenbar auch beliebte hr3-Morningshow-Moderator Tobi Kämmerer war mit seiner Co-Autorin Tina Wurster zum Startschuss seiner Lesereise quer durch Hessen in die Kurstadt gekommen.

Er ist sicher den meisten Besuchern – zumindest seine Stimme – aus dem Radio vertraut, wo er fast täglich zusammen mit seiner Partnerin Tanja Rösner die Hessen mit der „hr3-Morningshow“ weckt, unterhält und gerne auch mal den „Wetterbericht“ am Klavier vorträgt.

Daher war für die meisten wohl auch der Wunsch, „den Tobi“ mal live zu erleben, der Grund für ihr Kommen. Und eigentlich war die Veranstaltung der Buchhandlung Camberger Bücherbank als Lesung angekündigt – aber der Abend geriet eher zu einer interaktiven Unterhaltungsshow, die alle Anwesenden oft zum Schmunzeln und Lachen brachte.

Lässig improvisiertes Stück auf dem Flügel

Nachdem der Veranstalter Daniel Ott und der Bad Camberger Bürgermeister Daniel Rühl (CDU) den Abend eröffnet und die Akteure angekündigt hatten, erschien Tobi Kämmerer mit seiner Partnerin Tina Wurster und setzte sich zum Aufwärmen an den großen Flügel auf der Bühne. Das improvisierte Stück überraschte das Publi-

kum, das gleich einmal das „Du“ angeboten bekam. So locker und charmant ging der Abend weiter.

Tobi und Tina, beide Redakteure und Moderatoren beim Rundfunk, beschrieben die Entstehung des Buches, aber auch die Dreharbeiten zu der Sendung „Tobis Städtetrip“, die regelmäßig vom hessischen Fernsehsender hr3 ausgestrahlt wird.

Während Tobi bereits knapp 60 Folgen abgedreht hat und so die Dreharbeiten und sein Produktionsteam äußerst bildhaft zu beschreiben verstand, stellte sich Tina als die Autorin des Buches vor, das in Koproduktion mit dem Frankfurter Societätsverlag erscheint. Darin hat sie

buchstäblich die Themen aus den Sendungen verschriftlicht. Entstanden ist ein unterhaltsames Reisetagebuch „quer durch Hessen“, das Sehenswürdigkeiten und außergewöhnliche Orte, aber auch Menschen, ihre einzigartigen Geschichten und kuriosen Storys porträtiert. Ebenso nehmen aber auch Berichte über „Kulinarisches“, also über Restaurants und Cafés, viel Raum ein. Tobi zitiert hierzu: „Da ist was los im Schnüttsche!“

Mit dem Kanu und hoch zu Ross

Er ist quasi zweisprachig unterwegs, auf Hessisch und auf Hochdeutsch, und das, ob-

wohl er eigentlich in Oberfranken (bei Miltenberg) geboren ist. Und nach seiner Aussage kennen er und sein Team „alle Griechen“ in Hessen.

Bis zur Pause wechselten sich die beiden mit Beschreibungen der Erlebnisse auf den Drehreisen ab, wobei die projizierten Fotos dies amüsant illustrierten. Der Moderator war zu sehen als Kanute und hoch zu Ross als Westernreiter, sogar im Edersee. Der Fokus lag aber hierbei klar aber auf der Sendung über Limburg, wo ihm besonders „Lilos Laden“ in Erinnerung geblieben war. Den beschrieb er als „magischen Ort“ und „Zauberladen“ und begrüßte daraufhin herzlich die anwesende Lilo. Überhaupt war der Kontakt

zum Publikum an diesem Abend ein „interaktives Projekt“: es wurden alle Fragen beantwortet – auch die wiederholte eines einzelnen Herren nach dem „Tresor“ aus der Morningshow, deren konkrete Beantwortung der Moderator aber souverän zu umschiffen verstand.

Mit Erklärungen von – zum Teil hessischen – historischen Sprichwörtern und Begriffen wie zum Beispiel der „Torschlusspanik“, die noch aus dem Mittelalter stammen, ging der Abend unterhaltsam weiter. Und zum Thema „Lieblingsorte“ las Tina Wurster dann schließlich ein Kapitel aus dem Buch über ihren Lieblingsort Bad Willungen, der Heimat von Schneewittchen; denn es sollte schließlich – auch – eine Lesung sein. Als weitere favorisierte Städte in Hessen nannten die beiden – natürlich – Frankfurt und seine „neue“ Altstadt und Alsfeld, aber auch ein ganz besonderes Café in Heppenheim, wo es „die besten Apfelcrêpes der Welt“ gebe.

Für den Schluss der Show hatte Tobi Kämmerer noch seinen „Tour-Rucksack“ mitgebracht, den er in allen Sendungen dabei hat. Komödiantisch stellte er den kompletten Inhalt vor: von Regenjacke, Powerbank und Schweizer Taschenmesser, über das legendäre „Not-Brot“ bis hin zu Kartenspiel und den „guten alten Onkel Otto vom hr“ als Maskottchen.

An diesem Abend hat Tobi Kämmerer seine Qualitäten nicht nur als schlagfertiger Moderator bewiesen, sondern auch als Musiker und Comedian, der mit Spontanität und Charme auch live überaus unterhaltsam zu überzeugen wusste.

Der Onkel Otto ist immer dabei

Tobi Kämmerer und Tina Wurster stellen im Kurhaus Bad Camberg ihr hr3-Reisetagebuch vor



Sie hatten ihren Spaß (von links): Daniel Rühl, Kurdirektor Michael Sinn, Tina Wurster, Tobi Kämmerer und Veranstalter Daniel Ott. Foto: Susanne van Someren

– Anzeige –

WO?
SOLARZENTRUM
MITTELHESSEN
IM SÜSSACKER 1-5
35236 BREIDENBACH

AKTIONSTAG SAVE THE DATE

PHOTOVOLTAIK

Termin 2023
25. Oktober
ab 17.00 Uhr
Anmeldung: ☎ 06465/927680

ANMELDUNG ONLINE

- Informationen rund um Photovoltaik und Speichertechnologien
- Vorstellung unseres Heartbeat
- Fragerunde mit unseren Klimahelden

UNSER HEARTBEAT
SPART DIR BIS
20.000,- EUR

1 KOMMA 5°